

Fassadenlesen mit Klaus-Jürgen Bauer

Kategorie	Geführte Touren
Datum	Samstag 28. Mai 2016
Beginn	10:00
Ende	11:30
Anmeldung	Bitte online anmelden
Link	http://www.architekturtage.at/2016/event.php?item=9574
Treffpunkt	Parkplatz Wilheminenhof, DDr. Stefan Laszlo Platz 7, A-7061 Trausdorf an der Wulka



Fassadenlesen in Trausdorf, © Rainer Schoditsch

ARCHITEKTURTAGE 2016

Wenn Häuser sprechen könnten, was würden sie erzählen? Klaus-Jürgen Bauer gibt beim Fassaden Lesen © Einblicke in diese „Geschichten“ und vermittelt das Handwerkszeug dazu. Der jeweilige Anfang und das Ende ist beliebig, denn – egal, wo man gerade ist – in jeder Fassade kann man lesen wie in einem Gesicht. In der Psychologie kennen wir diese Strategie schon seit langem. Dort ist die Physiognomik als diejenige Fertigkeit bekannt, aus einem unveränderlichen, physiologischen Äußeren – etwa einem Gesicht – auf seelische Eigenschaften hinter diesem Gesicht zu schließen. Seit der Antike, als diese Technik als Geheimwissenschaft und als magische Aneignungsstrategie aufkam, versucht man sich an solchen Deutungen.

Eine Fassade ist sicher einfacher und unproblematischer zu lesen als ein Gesicht. Durch vergleichende Zuschreibungen, durch Ähnlichkeitsanalysen, durch tastende Interpretationen nähert man sich der versteckten Botschaft an. Das Handwerkszeug dazu kommt aus vielen unterschiedlichen Bereichen: aus der unmittelbaren Nachbarschaft des zu lesenden Objekts, aus unserem Wissen, aus der Wahrscheinlichkeitsmathematik. Natürlich entschlüsseln wir mit solch einer Technik keine Tatsachen, sondern Emotionen: unser Wissen, unsere Gefühle, unsere Bezüge konstruieren die Wirklichkeit des betrachteten Objekts.

Die moderne Neurologie benützt ähnliche Strategien des Aufbaus, der Vernetzung und der dadurch ausgelösten neuerlichen Veränderung in unseren Gehirnen mittels komplexer, neuronaler Schaltkreise, um die hochkomplizierte Arbeitsweise unseres Gehirnes besser verstehen zu lernen. Dieses intuitive Verhalten wird während eines Spaziergangs auf die Vielfalt von Fassaden angewandt. Der Ausgangspunkt und das Ende ist zufällig: Ziel ist, auf spielerische Art und Weise ein analytisches und beschreibendes Handwerkszeug kennenzulernen, das man Anwenden kann, um schließlich in Fassaden lesen zu können wie in Gesichtern. (Text: Architekt)

Anmeldung erforderlich! Preis pro Person: 10,- EUR

Im Anschluss an den Spaziergang besuchen wir den renovierten Streckhof von Birgit Lichtenberger.

Programmgestaltung und Information:

ARCHITEKTUR RAUMBURGENLAND

Pfarrgasse 16/1 · A-7000 Eisenstadt

T +43 (0) 676/728 42 03

www.raumburgenland.at

Organisation: DI Heinz Gerbl